

Dein Weg zum Wunschberuf

Handout zur Veranstaltung mit Ausbildungs- und Studienbotschafter:innen



Viele Möglichkeiten - kein Weg ist besser oder schlechter!

Ausbildung,
Weiterbildung (z.B. Fachwirt, Meister, Techniker),
Studium (z.B. Bachelor, Master)

Wichtig ist, dass du das Richtige für dich findest!

Mach deine Entscheidung daher möglichst nicht von der Studiendauer oder der Ausbildungsvergütung abhängig!

1) Finde den richtigen Beruf für dich!

www.check-u.de

- Empfehlung für Ausbildungsberufe und Studiengänge
- Vier Testmodule zu Fähigkeiten und Interessen
- Link zu offenen Ausbildungsplätzen

Orientierungstest (OT)

- Empfehlung für Studiengänge und Ausbildungsberufe
- Interessentest: Pflicht für ein Studium in BW
- Fähigkeitsanalyse
- Profilgewichtung nicht vergessen!

www.studieren-in-bw.de

- Studiengangsuche & Infos rund um ein Studium in BW
- Broschüre „Studieren in BW“ als PDF
- Videos und Beispielaufgaben
- Links zum OT und BEST

www.gut-ausgebildet.de

- Informationen und wichtige Links rund um die Ausbildung
- Instagram Kanal

BEST

- Seminar zur Berufs- und Studienorientierung
- versch. Übungen und Entscheidungshilfen
- zweitägig (mit Intervall), unterstützt durch ausgebildete Personen

www.studienbotschafter.de

- Kontakt zu ca. 150 Studis versch. Studiengänge

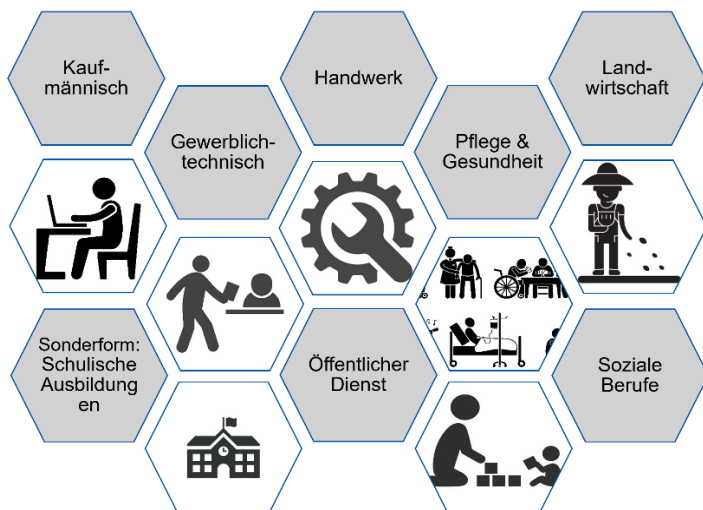
Arbeitsagentur

- berät zu Ausbildung und Studium

Zentrale Studienberatung

- an fast allen Hochschulen
- beraten hochschulunabhängig

2) Ausbildungsbereiche



- Rund ¼ aller Auszubildenden haben Abitur!
- Verkürzung möglich
- Hoher Praxisbezug
- Berufsschule (wöchentlicher oder Blockunterricht)
- Gute Chancen auf Übernahme

Hochschulwahl



HaW = Hochschulen für angewandte Wissenschaften (auch noch unter FH = Fachhochschule bekannt)

KMH = Kunst- und Musikhochschulen

PH = Pädagogische Hochschulen

DH = Duale Hochschulen

Uni = Universitäten

- manche Studiengänge geben die Hochschule vor
- Praxisanteil ist vor allem vom Studiengang abhängig
- Unterschiede (Schwerpunkte, Größe, ...) auch innerhalb einer Hochschulart

3) Bewirb dich rechtzeitig!

- Jede Ausbildung / jeder Betrieb / jeder Studiengang / jede Hochschule hat einen eigenen Bewerbungszeitraum und Auswahlkriterien!
- Informiere dich individuell, auch über den dazugehörigen Bewerbungsablauf (z.B. Tests, Vorstellungsgespräch, Assessment Center, ...)
- Vergabe der Ausbildungsplätze oft schon ein Jahr vor Ausbildungsbeginn
- Fast immer mit Vorstellungsgespräch, auch ein kurzes Probearbeiten ist möglich
- Ein Praktikum / ein Ferienjob hilft bei der Orientierung und kann auch eine direkte Vergabe eines Ausbildungsplatzes mit sich bringen
- Informiere dich auch über kursierende Irrtümer (z.B. zum Thema NC, Wartelisten, Verbesserung des Abiturs durch einen Dienst, ... - siehe Broschüre „Studieren in BW“)
- Fristen variieren, i.d.R. für das Wintersemester 15.07. und für das Sommersemester 15.01.
- Duales Studium: Bewerbung beim Betrieb, 1 - 1,5 Jahre vorher

Arbeitsagentur

Hier erhältst du nicht nur Hilfe bei der Orientierung, sondern auch bei der Erstellung deiner Bewerbungsunterlagen und bei der Vorbereitung auf z.B. Vorstellungsgespräche

MissionStudieren

Videos zu Bewerbungen und anderen Themen rund ums Studium, Berufe und Erfahrungen zur Ausbildung als Grundlage und Auslandsaufenthalten



4) Erstmal was anderes machen?

Anerkannte Dienste und Beispiele

- **FSJ / Bufdi** = Freiwilliges Soziales Jahr / Bundesfreiwilligendienst (Schulen, Alten- und Pflegeheime, ...); FSJ in den Bereichen **Kultur** (Theater, Musik, ...), **Sport** (Vereine, an Schulen, ...) und **Digital** (Öffentlichkeitsarbeit für Träger, Umgang mit neuen Medien, ...),
- **FÖJ** = Freiwilliges ökologisches Jahr (Forstämter, Tiergärten, ...),
- **IJFD** = Internationaler Jugendfreiwilligendienst (FSJ oder FÖJ)
- **EFD** = europäischer Freiwilligendienst, **Weltwärts und Kulturweit**

Weitere Möglichkeiten

- Praktika
- Au Pair
- Work & Travel
- Jobben

Nutze die Zeit der Überbrückung, um deinen Wunschberuf zu finden! Außerdem gibt es auch die Möglichkeit, dir einen Studienplatz während deines **anerkannten** Dienstes zu sichern (geht nicht bei dualen Studiengängen)!

5) Vergütung

- **monatlicher Lohn**
- **bezahlter Urlaub**
- **Arbeitskleidung**
- **Zuschüsse** (Fahrtgeld, für gute Noten,...)
- bei unbezahlten schulischen Ausbildungen: **BAföG für Schüler:innen** – dieses muss nicht zurückbezahlt werden!



Finanzierung

- **Stipendien** (auch leistungsunabhängige): verfallen oft, da niemand sich bewirbt!
- **Neben- / Ferienjob**
- **Eltern**
- **BAföG** (zinsloses Darlehen): max. die Hälfte zurückzahlen; Grundlage ist nicht nur das Einkommen der Eltern, weitere Faktoren sind wichtig!